

Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen der Diözese Gurk

Rundbrief



2/2023

Liebe Pfarrhaushälterinnen,

hier einige meiner Gedanken zum 50-Jahr-Jubiläum der Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen, welches wir im Oktober im Bildungshaus Sodalitas in Tainach gebührend feiern durften:

Im Johannesevangelium sagt uns Jesus: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden“ (Joh 10,9).

Auch wir können uns zum Jubiläum „50 Jahre Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen“ von unserem Herrn Jesus Christus durch diese Zusage beschenken lassen. Gerade durch die Pfarrhaushälterinnen können unsere Pfarrhöfe und Pfarrhäuser einladende Zentren mit offenen Türen sein.

Ich wünsche uns, dass wir die Türen unseres Lebens immer wieder öffnen und dass sie offen bleiben durch unseren Glauben, durch unsere Beziehungen, durch die Hilfe die wir einander schenken, durch die verschiedenen und vielfältigen Dienste, Aufgaben und Berufungen, die es in der Gemeinschaft unserer Kirche gibt und braucht.

Im Logo der Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen sehen wir einen Kreis, Brot und Fisch, ein Kreuz und die Buchstaben „PHH“ für Pfarrhaushälterinnen: Das Kreuz verbindet Himmel und Erde, Christus ist unsere Mitte, der Kreis symbolisiert die Gemeinschaft. Zum 50jährigen Jubiläum der Berufsgemeinschaft können wir mit Jesus in die vier Richtungen des Kreuzes blicken: dankbar zurück, mutig nach vorne, gläubig nach oben und liebend zur Seite auf die Menschen, mit denen wir unterwegs sind.



Gerne möchte ich Euch alle herzlich einladen zu unserer traditionellen
[Adventveranstaltung am Montag den 04.12.2023 nach Spittal a.d. Drau](#)

10.30 Hl.Messe i.d. Stadtpfk. Spittal/Drau

12.00 Mittagessen beim Brückenwirt

14.00 Adventfeier i. Pfarrzentrum

(Bitte um Anmeldung bis 30.11.2023 bei Sigrid Seiser, 0676/87727151)

Ein herzlicher Dank geht an Ulrike Milachowsky.

In lieber Verbundenheit, Euer

Geistlicher Assistent Dechant Mag. Martin Edlinger

Einige Erinnerungsfotos an das „50 Jahr-Jubiläum“ in Tainach am 5. und 6. Oktober 2023



A schians Jubiläum

**Herzlich willkommen und „Grüaß Gott“, liabe Leit!
Da heitige Ânlass måcht zan Feiern viel Freid!
Gern bin i vom Ober`n Drautål oacha kemmen:
Enka Jubiläum mitzufeian!
Dås låss i mir nit nehmen!
Enkan bsundaren Berufsstand,
den låss ma hoch leben:
Sein mir froh – den tuats offiziell
hiaz 50 Jåhr schuan gebn!
Genu Pfårrhaushälterinnen
mit senare geistlichen Herrn
tuan uns heit mit senara Ânwesenheit beehr`n!
I selba hån bei uns daham
in früheren,vagångenen Jåhr`n
von Pfårrhaushälterinnen
wertvolle Hilf und lei Guatsein erfåhr`n!
Åls Junglehrerin hån i pädagogisch mit`n
Hochwürdigen H.Dechant bestens harmoniert,
åls Dånk håt er mi oft zu seiner Köchin umegführt:
Mei Liaba , de håt aufgetischt de ållerbesten Sådhn
Und i hån ihr mit ane Sprüchlan für ihr`n Chef
a Murdsfreid gekinnt måchn!
Lei zan Staunen! Da Pfårrhof wår a Schmuckkastl,
ålls wår sauba, heimelig und schian ,
im Gårtlen håt gsehn de schianastn Blüamlan blüahn!
Goldig gfunkelt håt`s in da Kirchn -Blütenweiß dås
kirchliche Gwånd
und da Herr Dechant wår wia da Papst selba banånd!
Und wår`s mit`n „Hochwürden“ amol nit går so leicht,
mit Diplomatie, Nåchsicht und Geduld
håt sie an Konsens erreicht!**

**Då kriagg da Herr Dechant an jungen Kaplan,hån i dafrågg.
Der wår von daham weit furt und a bissl vazågt!
De Pfårraköchin håt ihn vagwöhnt , das wår a Tram –
Glei håt er sich gfühlt wia bei da Muatta daham!
Mit sein Chef håt er sich vaståndn lei gschwind
Er wår für se bade wia a eigenes Kind.**

**Pfårrhaushälterinnen hãm in ihr`m Leben
månch årmen Haschalan a Hamat gebn!
Nit seltn tuat månche ah åls Organistin wirkn ,
ah in da Pfårrverwaltung und Organisation
liegg bei månchen sena Stirkn!
Und fållt da Mesner amol aus,tua nit vazågn:
A Pfårrhaushälterin kån ålls,brauchst se nit lång frågn!
Und is ah da Trend, dæss Geistliche auf a
Pfårrhaushälterin vazichtn müassn:
Dæss d e r wertvolle Beruf nit ausstirbt,
tatn wohl viele begrüaßn!
An offenen einlådend belebten Pfårrhof
füllt s ihr durch enkan Einsåtz mit Leben ---
a automatischer Ånrufbeåtworter kån ja
ka persönliche Begegnung mit da Pfårrgemeinde gebn!
Wånn`s enk neama gabat,wia waret ålls laar,
gråd so, wia auf amol går ka Sunnschein mehr war!**

**Enka Berufung und da stårke Glaube
solln enk weitahin frein:
Könnt`s für viele Engel in
Menschengestålt wohl sein!
Glück ,Freid und de Gsundheit
auf åll enkan Wegn
und für åll`s,wås ihr tuat`s,
in Herrgott sein Segn!**

Dieses gelungene Gedicht hat Frau Christa Marketz aus Steinfeld den Pfarrhaushälterinnen gewidmet, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Vergelts Gott.